

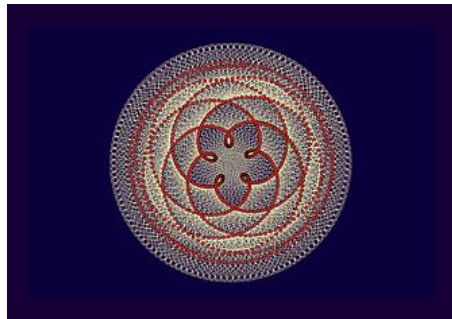
Harmonik im Planetensystem – Erleben

Von Hartmut Warm

Er ließ wieder die Planeten kreisen:

- Erde und Venus,
- Erde und Venus und Mars,
- Jupiter und Uranus,
- Mars, Jupiter und Uranus,
- Erde, Jupiter und Uranus,
- Venus, Jupiter und Uranus,
- Jupiter, Saturn, Neptun, Uranus

Dabei lässt er die Verbindungslinien (Raumgeraden) zwischen den jeweils betrachteten Planeten in diskreten Zeitabständen wandern. Dadurch entsteht z.B. aus den Verbindungslinien zwischen Venus und Erde, von der Sonne aus betrachtet, nach 1000 Schritten in 3-Tagesabständen ein so wunderschönes Gebilde, wie dieser Fünfstern:

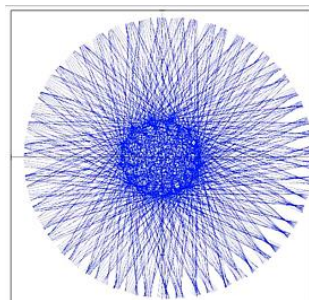


Die Zahl 5 charakterisiert für den Harmoniker die Terz, das „Liebesintervall“. Und genau diese Zahl entsteht durch Verbindung von Erde und Venus!

Aber das war nur der Einstieg in eine Reise zu unglaublichen harmonikal klingenden Ordnungen in unserem Planetensystem

Hartmut Warm konzentriert in diesem Vortrag seine Untersuchungen auf die Raumgeraden bei bestimmten Konjunktionen, z.B. zwischen Jupiter und Uranus bei Mars/Jupiter-Konjunktionen. Oder die Raumgeraden Erde-Jupiter bei Erde/Uranus-Konjunktionen. Dann die Raumgeraden Venus-Jupiter bei Venus/Uranus-Konjunktionen.

Und schließlich betrachtet er Konjunktionsverhältnisse von je 3 Planeten, die Raumgeraden Venus-Erde bei Merkur/Erde-Konjunktion oder die Raumgeraden Jupiter-Uranus bei Jupiter/Saturn-Konjunktionen, mit diesem Ergebnis:



Und damit nicht genug. Seine Untersuchungen der Konjunktionen führen zu so elementaren harmonikalischen Beziehungen wie bei den Konjunktionsrythmen von Venus, Erde und Mars:

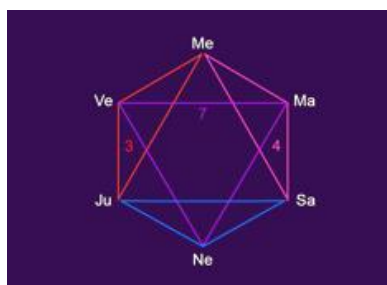
Venus/Mars	333,9215	Tage	x 7	2337,4506
Venus/Erde	583,9214	Tage	x 4	2335,6855
Erde/Mars	779,9361	Tage	x 3	2339,8083

Das heißt, die Konjunktionsrythmen von Venus/Mars, Venus/Erde und Erde/Mars befinden sich in der denkbaren einfach-harmonikalischen Beziehung von Septime, Oktave und Quinte. Für den Mittelwert der ohnehin schon fast identischen Zahlen in der rechten Spalte ergibt sich durch Multiplikation mit der Terz-Zahl 5:

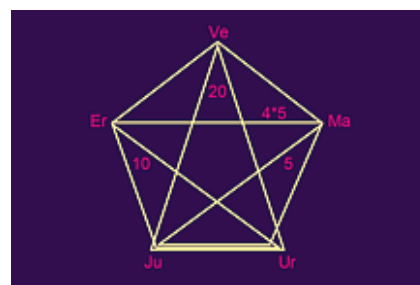
2337,6481	Tage	x 5	11688,2401
-----------	------	------------	------------

Das entspricht mit erstaunlicher Präzision 32 (exakt 32,0001) Jahre. Die Zahl 32 ist aber gleich dem Produkt $2 \times 2 \times 2 \times 2 \times 2 \times 2 = 2^6$, also die 6-fache Oktav-Potenz!

Für die Konjunktionsbedingungen von je 3 Wandelsternen ergeben sich schließlich die sowohl geometrisch wie auch in Zahlen eindrucksvollen harmonikalischen Architekturen:



bzw.



Der Vortrag schließt mit den Worten von Johannes Kepler:

„Doch wozu viele Worte? Die Geometrie, vor der Entstehung der Dinge von Ewigkeit her zum göttlichen Geist gehörig ..., hat Gott die Urbilder für die Erschaffung der Welt geliefert und mit dem Bild Gottes ist sie in den Menschen übergegangen, also nicht erst durch die Augen in das Innere aufgenommen worden.“

Dem ist nichts hinzuzufügen.

Dieses Referat wurde von Hans G. Weidinger erstellt und vom Autor genehmigt.